



## **Niederschrift**

**-öffentlich-**

**über die**

**Sitzung des Kreistages**

---

Sitzungsdatum: Montag, den 05.12.2016  
Beginn: 09:30 Uhr  
Ende: 11:15 Uhr  
Ort, Raum: Landratsamt Würzburg, Zeppelinstraße 15, Sitzungssaal II, im Haus II

**Anwesend waren:**

Landrat

Nuß, Eberhard

stellv. Landrat

Haupt-Kreutzer, Christine  
Amrehn, Armin  
Heußner, Karen  
Brohm, Waldemar

Mitglieder der CSU Fraktion

Ländner, Manfred MdL  
Behon, Rosa  
Eberth, Thomas  
Feuerbach, Anita  
Friedrich, Rainer  
Götz, Jürgen  
Hügelschäffer, Karl  
Jungbauer, Björn  
Krämer, Helmut  
Kuhn, Barbara ab 10:00 Uhr  
Lehrieder, Paul MdB  
Lörner, Heiko  
Losert, Burkard  
Meckelein, Karl  
Menig, Heiko  
Rhein, Bernhard  
Schäfer, Elisabeth  
Schmidt, Martina  
Schmitt, Roland  
Schraud, Rosalinde  
Schulz, Jutta  
Umscheid, Martin  
Wild, Martina  
Wunderlich, Marion  
Zenner, Marc bis 10:38 Uhr  
Zorn, Matthias

Mitglieder der SPD Fraktion

Wolfshörndl, Stefan  
Gernert, Sibylle  
Götz, Eberhard  
Halbleib, Volkmar MdL bis 10:39 Uhr  
Kinzkofer, Rainer  
Koch, Heinz  
Reuther, Marion  
Ries, Sonja  
Schlereth, Bernhard  
Schmid, Harald  
Stichler, Peter  
Wesselowsky, Peter

Mitglieder der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion

Trautner, Christoph  
Celina, Kerstin  
Heeg, Rita  
Meixner, Josef  
Müller, Gerhard  
Pumpurs, Eva  
Stahl, Fred  
Winzenhörlein, Sven

Mitglieder der UWG-FW Fraktion

Fiederling, Hans  
Fuchs, Rainer  
Joßberger, Ernst  
Juks, Peter  
Kinzinger, Lioba bis 10:51 Uhr  
Rützel, Thomas  
Wild, Lothar

Mitglieder der REP

Seifert, Berthold ab 09:35 Uhr  
Kienast, Ernst-Alfred

Mitglieder der ÖDP

Henneberger, Matthias  
Marold, Viktoria

Mitglieder der FDP

Kuhl, Wolfgang

Schriftführer/in

Münch, Alexandra

Außerdem anwesend:

1 Vertreter der Medien  
3 Referendare  
Frau Åsa Petersson, Region Mainfranken GmbH (öffentlicher Teil)

vom Landratsamt:

Herr Wallrapp (S)  
Herr Krug (ZB)  
Frau Gerlach (GB 1)  
Frau Dengel (GB 2)  
Frau Löffler (GB 3)  
Herr Huppmann (GB 4)  
Frau Waltert (SFB 2)  
Frau Troll (SFB 2)  
Frau Schorno (SFB 3)  
Herr Dröse (SFB 4)

Frau Hümmer (ZFB 2)  
Herr Dürr (ZFB 5)  
Herr Schumacher (FB 41)  
Frau Rottmann-Heidenreich (Gleichstellungsbeauftragte)

vom Kommunalunternehmen:

Herr Prof. Dr. Schraml  
Herr Stiller  
Herr Schell  
Frau von Viettinghoff-Scheel

**Abwesend/Entschuldigt:**

Mitglieder der CSU Fraktion

Brell, Hermann	
Endres, Alfred	entschuldigt
Klüpfel, Uwe	entschuldigt

Mitglieder der SPD Fraktion

Distler, Eva-Maria Dr. med.	entschuldigt
Eck, Joachim	entschuldigt
Linsenbreder, Eva	entschuldigt

Mitglieder der UWG-FW Fraktion

Freiherr von Zobel, Heinrich	entschuldigt
Rost, Peter Dr. med.	entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. ÖPNV-Maßnahmen 2016/2017 **KU/053/2016**
2. Änderung des Genossenschaftsvertrages der Klinik-Kompetenz-Bayern eG **KU/055/2016**
3. Bestellung des KU-Vorstands für den Zeitraum 1.4.2018 bis 31.3.2023 **KU/056/2016**
4. Neufassung Benutzungssatzung und Gebührensatzung für die Sportanlagen des Landkreises Würzburg **ZFB 5/191/2016**
5. Alternative Neuplanung Bauhof Giebelstadt; Ermächtigung Landrat Nuß zur Beauftragung des Architekten **ZFB 5/192/2016**
6. Besetzung des örtlichen Beirats des Jobcenters Landkreis Würzburg **FB 41/021/2016/1**
7. Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses **FB 31a/188/2016**
8. Sonstiges
9. Referat zum Thema: " Gemeinsam geht mehr - Mainfranken im Wettbewerb der Regionen" von Frau Asa Petersson, Geschäftsführerin der Region Mainfranken GmbH

**Landrat Eberhard Nuß** begrüßt alle anwesenden Kreisrätinnen und Kreisräte, alle Gäste, die Damen und Herren der Verwaltung sowie den Vertreter der Medien.

Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht zugegangen ist, mit der Tagesordnung Einverständnis besteht und die Beschlussfähigkeit hergestellt ist.

<b>Kreistag</b>	<b>Termin</b>  <b>05.12.2016</b>	<b>Vorlage: KU/053/2016</b>
		<b>TOP 1</b>
		<b>öffentlich</b>

Fachbereich: Kommunalunternehmen

Betreff:

**ÖPNV-Maßnahmen 2016/2017**

Anlage/n: 1 Präsentation

**Sachverhalt:**

**Herr Stiller, Verwaltungsleiter der NMW**, gibt zunächst anhand einer PowerPointPräsentation einen Rückblick zu den Verkehrsverbesserungsmaßnahmen, zu der Integration von Schülerverkehren in den ÖPNV sowie zu den tariflichen Verbesserungen.

Anschließend informiert **Herr Prof. Dr. Schraml, Vorstand des Kommunalunternehmens** über die Verbesserungen der Infrastruktur, über die Maßnahmen zur Qualitätssicherung sowie über die APG-Marketingmaßnahmen.

**Debatte:**

In der anschließenden Debatte lobt **Kreisrat Halbleib (MdL)** die gute Leistungsbilanz. Er äußert den Wunsch, in einer der nächsten Kreistagssitzungen über die Perspektiven Vorstellungen präsentiert zu bekommen, in welche Richtung sich der ÖPNV in den einzelnen Sektoren entwickelt, welche Schwerpunkte das Kommunalunternehmen in Sachen Fahrplangestaltung, Tarifgestaltung, Projekte sowie intensiver Bürgerbefragung anstrebe.

Er benennt einige Punkte, die aus Sicht der SPD wichtig erscheinen, wie beispielsweise der Übergang ÖPNV zum Bus (z.B. Bereich Bahnhof Seligenstadt), mehr Angebote am Wochenende und in den Abendstunden, stärkere Positionierung im Bereich Marketing (Service-Taxi) sowie die Barrierefreiheit. Beim Thema Fahrgastbefragung, sollte der Service und Information stärker transportiert werden. Das Wabentarifsystem sollte an einigen Stellen überprüft werden. Wichtig erscheine auch die Einführung eines Sozialtickets. Dies sollte nochmal auf den Prüfstand gestellt werden.

Weiterhin äußert er den Wunsch, in einer der nächsten Kreistagssitzungen Informationen zum Sachstand im Zusammenhang mit der Verkehrsverbunderweiterung mit Schweinfurt zu erhalten.

**Landrat Nuß** äußert sich zur Verkehrsbunderweiterung mit Schweinfurt. Er hält die Verkehrsbunderweiterung für sehr wichtig. Daher setze er sich stark dafür ein, dass diese sobald als möglich umgesetzt werden kann. Er teilt mit, dass eine neue Arbeitsgruppe gebildet werde, um das Thema auch politisch stärker zu begleiten. Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus den Landräten der Landkreise Schweinfurt, Hassberge und Würzburg.

**Kreisrat Ländner (MdL)** teilt die Auffassung, dass man den ÖPNV zum einen transparent, in der Karte nachvollziehbar und - was die Busse betrifft – attraktiv halten soll.

Er könne sich durchaus vorstellen, dass im Rahmen der Haushaltsdiskussion dem ÖPNV ein kleiner Zuschlag gemacht werde. Er denke hier an die Anbindung der ländlichen Räume, an die Attraktivität.

**Kreisrat Trautner** spricht zunächst die Taktverkehre an. Hier wäre eine Vereinheitlichung der Abfahrtszeiten wünschenswert.

Weiterhin seien die Ankunftszeiten der Busse am Hauptbahnhof Würzburg enorm wichtig zum Umsteigen in die Züge. Hier sollte mehr auf die Verbindung und Verknüpfung mit den Zügen geachtet werden.

Ein weiterer Punkt sei die Einführung der Nachtbusse in der Innenstadt, die jedoch nicht in den Landkreis fahren. Es sollte daher zumindest möglich sein, dass in jeder Stadtrandgemeinde täglich um ca. 24 Uhr der Busbenutzer wieder nach Hause kommt. Hier sollten verschiedene Fahrpläne durchforstet werden, um gegebenenfalls den ein oder anderen Abend- oder Nachtbus einbinden.

**Kreisrat Henneberger** vertritt die Auffassung, dass eine regelmäßige Nutzung wichtig sei, um das Nahverkehrssystem zu verstehen, auch um Mängel zu erkennen. Er hält das Jobticket hierfür ideal.

Wichtig sei, die bessere Vernetzung untereinander der verschiedenen Linien und Verkehrsträger.

**Landrat Nuß** stimmt den Vorrednern zu. Er hält es für ein gutes Signal aus dem Kreistag, dass der ÖPNV auf dem richtigen Weg ist.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Beschluss-Nr.:

Zur weiteren Veranlassung an KU, H. Prof. Dr. Schraml

Zur Kenntnis an ZB, S

Münch  
Protokollführer/in

Nuß  
Vorsitzende/r

<b>Kreistag</b>	<b>Termin</b>  <b>05.12.2016</b>	<b>Vorlage: KU/055/2016</b>
		<b>TOP 2</b>
		<b>öffentlich</b>

Fachbereich: Kommunalunternehmen

Betreff:

**Änderung des Genossenschaftsvertrages der Klinik-Kompetenz-Bayern eG**

**Sachverhalt:**

Die Klinik-Kompetenz-Bayern eG besteht seit Januar 2011 und hat mittlerweile 32 Mitglieder (mit mehr als 60 Kliniken, Medizinischen Versorgungszentren, Reha-Einrichtungen und Pflegeheimen). Zuletzt ist die Klinik Kitzinger Land der Genossenschaft beigetreten.

In der Generalversammlung im November soll der Vorstand (Manfred Wendl aus Amberg, Jürgen Winter aus Weißenburg-Gunzenhausen und Prof. Dr. Alexander Schraml aus Ochsenfurt) wiederbestellt werden.

Die wesentliche Vernetzungsarbeit erfolgt in den Projektgruppen, die mittlerweile nahezu das gesamte Klinikgeschehen abdecken (z.B. Ärztlicher Dienst, Pflege, Hygiene, Speiserversorgung, Versorgung und Technik) und deren Aufwand von den Mitgliedern selbst getragen wird. Gleichwohl entstehen auch in der KKB-Geschäftsstelle und für gemeinsame Veranstaltungen Kosten für die KKB selbst. Die Finanzierung erfolgt über einen Jahresbeitrag. Dieser ist abhängig von der Bettenzahl des Mitglieds (Main-Klinik Ochsenfurt ab 2017: 8.400 €).

Aufgrund der intensiven Vernetzung und der zahlreichen KKB-Aktivitäten wird der in § 6 Abs. 2 Satz 2 buchst. h des Genossenschaftsvertrages vorgesehene Höchstbetrag für Mitglieder mit mehr als 300 Betten überschritten. Es bedarf daher einer Satzungsänderung

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag stimmt der Änderung des KKB-Genossenschaftsvertrages (siehe Sitzungunterlagen) zu.

**Debatte:**

**Landrat Nuß** fasst kurz den Sachverhalt zusammen.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss:**

Der Kreistag stimmt der Änderung des KKB-Genossenschaftsvertrages (siehe Sitzungsunterlagen) zu.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Anwesend: 61

Beschluss-Nr.: KT/2016.12.05/Ö-2

Zur weiteren Veranlassung an KU, H. Prof. Dr. Schraml

Zur Kenntnis an ZB, S

Münch  
Protokollführer/in

Nuß  
Vorsitzende/r

<b>Kreistag</b>	<b>Termin</b>  <b>05.12.2016</b>	<b>Vorlage: KU/056/2016</b>
		<b>TOP 3</b>
		<b>öffentlich</b>

Fachbereich: Kommunalunternehmen

Betreff:

**Bestellung des KU-Vorstands für den Zeitraum 1.4.2018 bis 31.3.2023**

**Sachverhalt:**

Gemäß der Bayerischen Landkreisordnung kann der Vorstand eines Kommunalunternehmens bis zu einer Dauer von maximal fünf Jahren bestellt werden.

**Prof. Dr. Alexander Schraml** ist seit 1.4.1998 Vorstand des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg und hat Landrat Eberhard Nuß mitgeteilt, dass er ab 1.4.2018 für weitere fünf Jahre für dieses Amt zur Verfügung stehen würde.

Die Bestellung des KU-Vorstands erfolgt durch den Verwaltungsrat; für diese Entscheidung hat der Kreistag aber ein Weisungsrecht. Die nächste Sitzung des KU-Verwaltungsrates (mit diesem Tagesordnungspunkt) findet am 23.1.2017 statt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag stimmt der Wiederbestellung von Prof. Dr. Alexander Schraml als KU-Vorstand für den Zeitraum 1.4.2018 bis 31.3.2023 zu.

**Debatte:**

**Landrat Nuß** erläutert den Sachverhalt.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss:**

Der Kreistag stimmt der Wiederbestellung von Prof. Dr. Alexander Schraml als KU-Vorstand für den Zeitraum 1.4.2018 bis 31.3.2023 zu.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Anwesend: 62

Beschluss-Nr.: KT/2016.12.05/Ö-3

Zur weiteren Veranlassung an KU

Zur Kenntnis an ZB, S

Münch  
Protokollführer/in

Nuß  
Vorsitzende/r

<b>Kreistag</b>	<b>Termin</b>  <b>05.12.2016</b>	<b>Vorlage: ZFB 5/191/2016</b>
		<b>TOP 4</b>
		<b>öffentlich</b>

Fachbereich: Hochbau-, Grundstücks- und Schulverwaltung

Betreff:

**Neufassung Benutzungssatzung und Gebührensatzung für die Sportanlagen des Landkreises Würzburg**

**Sachverhalt:**

Die derzeit gültige Turnhallen- und Freisportflächenordnung für die Turnhallen und Freisportflächen des Landkreises Würzburg stammt aus dem Jahr 1991 (Anlage 4). Aufgrund der dort festgelegten Gebührenregelungen für Vereine aus dem Landkreis Würzburg kann bei der Sportanlage der Realschule Ochsenfurt, die als Betrieb gewerblicher Art geführt wird, der Vorsteuerabzug derzeit nicht umfassend genutzt werden. Auch wird die Vergabe von Sportflächen durch die Umstellungen des Umsatzsteuerrechts für Körperschaften des öffentlichen Rechts ab dem Jahr 2021 grundsätzlich umsatzsteuerpflichtig sein. Aus diesem Grund sollen die bisherigen Regelungen überarbeitet und komplett neu erlassen werden. Die bisherige Regelung wird in diesem Zuge aufgehoben. Die bisherige Turnhallen- und Freiflächenordnung regelt sowohl die Benutzung als auch die Benutzungsgebühren. Künftig werden diese Inhalte getrennt in einer Benutzungssatzung und einer Gebührensatzung geregelt.

Die Entwürfe der Benutzungssatzung und der Gebührensatzung liegen als Anlage bei.

Auf folgende Änderungen zur bisherigen Satzung wird besonders hingewiesen:

1. Benutzungssatzung für die Sportanlagen (Anlage 1):

- In § 2 der Benutzungssatzung und dem Gebührenverzeichnis (Anlage 3) wird berücksichtigt, dass die Realschule am Maindreieck Ochsenfurt nach dem Neubau über eine Zweifeldhalle verfügt.
- Möglichkeit der Einschränkung der Nutzung der Freisportanlagen im Winterhalbjahr, um witterungsbedingte Beschädigungen ausschließen zu können (§ 4 Ziff. 5)
- Möglichkeit bei zu geringer Nutzung die Berechtigung zu entziehen, falls Anfragen anderer Vereine für diese Zeiträume vorliegen (§ 5 Ziff. 2)
- Neufassung und Konkretisierung der Aufsicht für den Sportbetrieb (§ 6)
- Einführung besonderer Regelungen für Veranstaltungen und Wettkämpfe (§ 8)
- Einführung von Regelungen bei Aushändigung von Schlüsseln bzw. Schließtranspondern (§ 9)
- Neufassung und Konkretisierung der Haftungsregelungen (§ 15)

- Konkretisierung Verpflichtung Winterdienst (§ 16)

## 2. Gebührensatzung für die Sportanlagen (Anlage 2):

- § 3 i.V.m. Gebührenverzeichnis
  - o Gebührenfreiheit besteht künftig nur noch für die landkreiseigenen Schulen, die Lehrersportgruppen dieser Schulen und die Betriebssportgemeinschaft des Landkreises Würzburg (Nutzergruppe 1).
  - o Sportvereine, Schulen anderer Träger, Sportverbände, VHS Würzburg und Ochsenfurt, kirchliche und soziale Einrichtungen, die gemeinnützig sind und dem Gemeinwohl dienen, sowie Kindertageseinrichtungen fallen in die Nutzergruppe 2 mit Gebühren von 6,00 € netto je Hallenteil und Stunde.
  - o Alle übrigen Nutzer sind in Nutzergruppe 3 erfasst, für diese beträgt die Gebühr 12,00 € netto je Stunde.
  - o Eine Differenzierung zwischen Vereinen aus dem Landkreis und Vereinen aus der Stadt Würzburg oder sonstigen Nutzern erfolgt nicht mehr.
- Festlegung einer pauschalen Gebühr für Übernachtungen (§ 3 Ziff. 4).
- Die im Gebührenverzeichnis festgelegten Benutzungsgebühren sind Netto-Beträge, die Umsatzsteuer in der jeweils geltenden gesetzlichen Höhe fällt zusätzlich an (§ 4).
- Die Festlegung der Benutzungsgebühren orientiert sich an den entsprechenden Benutzungsgebühren verschiedener Sportanlagen aus Gemeinden des Landkreises (Anlage 5).

Die neue Benutzungssatzung und die neue Gebührensatzung sollen nach Entscheidung durch den Kreistag in der Sitzung am 05.12.2016 zum 01.01.2017 in Kraft treten. Den Sportvereinen, die die Sportanlagen derzeit nutzen, wird eine neue Nutzungsvereinbarung vorgelegt. Selbstverständlich können die Vereine ab diesem Zeitpunkt auch auf die Belegung verzichten, wenn sie die Nutzungsgebühren nicht zahlen möchten.

Die Entwürfe der Benutzungssatzung und der Gebührensatzung wurden in der Sitzung des Kreisausschusses am 14.11.2016 vorberaten. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag die Zustimmung.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der Neufassung der Benutzungssatzung und der Gebührensatzung für die Sportanlagen des Landkreises Würzburg zum 01.01.2017 in Form der vorliegenden Entwürfe zu.

**Debatte:**

**Fachbereichsleiter Dürr** erläutert den Sachverhalt.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss:**

Der Kreistag nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der Neufassung der Benutzungssatzung und der Gebührensatzung für die Sportanlagen des Landkreises Würzburg zum 01.01.2017 in Form der vorliegenden Entwürfe zu.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Anwesend: 56

Beschluss-Nr.: KT/2016.12.05/Ö-4

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 5

Zur Kenntnis an

Münch  
Protokollführer/in

Nuß  
Vorsitzende/r

<b>Kreistag</b>	<b>Termin</b>  <b>05.12.2016</b>	<b>Vorlage: ZFB 5/192/2016</b>
		<b>TOP 5</b>
		<b>öffentlich</b>

Fachbereich: Hochbau-, Grundstücks- und Schulverwaltung

Betreff:

**Alternative Neuplanung Bauhof Giebelstadt; Ermächtigung Landrat Nuß zur Beauftragung des Architekten**

**Sachverhalt:**

Der Umwelt- und Bauausschuss befasst sich in seiner Sitzung am 21.11.2016 mit der alternativen Neuplanung anstelle der im Haushalt 2016 vorgesehenen Sanierung, Modernisierung und Erweiterung des Bauhofs Giebelstadt.

Für den Fall der Zustimmung des Umwelt- und Bauausschusses zu der alternativen Neuplanung und seiner Empfehlung an den Kreistag, die dafür erforderlichen Mittel im Haushalt 2017 bereitzustellen, ist wegen der vorhandenen Mängel am bestehenden Bauhof vorgesehen die notwendigen Planungsleistungen zügig anzugehen und die Zeit bis zur Entscheidung über den Haushalt mit der Fertigstellung der Genehmigungsplanung zu nutzen.

Hierfür wird auf Empfehlung des Umwelt- und Bauausschusses der Kreistag gebeten, in seiner Sitzung am 05.12.2016 Herrn Landrat Nuß zu ermächtigen, das Architekturbüro Dold + Versbach mit den Planungsleistungen für den Neubau des Bauhofs Giebelstadt beauftragen zu können. Im Rahmen der stufenweisen Beauftragung werden zunächst nur die Leistungsphasen 1 – 4 HOAI bis einschließlich der Genehmigungsplanung abgerufen.

Die weiteren Leistungsphasen sowie die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen erfolgen erst nach Verabschiedung des Haushalts 2017 durch den Kreistag.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag ermächtigt auf Empfehlung des Umwelt- und Bauausschusses Herrn Landrat Nuß das Architekturbüro Dold + Versbach mit den Planungsleistungen für den Neubau des Bauhofs Giebelstadt zu beauftragen.

Im Rahmen der stufenweisen Beauftragung werden zunächst nur die Leistungsphasen 1 – 4 HOAI bis einschließlich der Genehmigungsplanung abgerufen.

Die weiteren Leistungsphasen sowie die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen erfolgen erst nach Verabschiedung des Haushalts 2017 durch den Kreistag.

**Debatte:**

**Fachbereichsleiter Dürr** erläutert den Sachverhalt.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss:**

Der Kreistag ermächtigt auf Empfehlung des Umwelt- und Bauausschuss Herrn Landrat Nuß das Architekturbüro Dold + Versbach mit den Planungsleistungen für den Neubau des Bauhofs Giebelstadt zu beauftragen.

Im Rahmen der stufenweisen Beauftragung werden zunächst nur die Leistungsphasen 1 – 4 HOAI bis einschließlich der Genehmigungsplanung abgerufen.

Die weiteren Leistungsphasen sowie die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen erfolgen erst nach Verabschiedung des Haushalts 2017 durch den Kreistag.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Anwesend: 58

Beschluss-Nr.: KT/2016.12.05/Ö-5

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 5

Zur Kenntnis an ZFB 2, KRPA

Münch  
Protokollführer/in

Nuß  
Vorsitzende/r

<b>Kreistag</b>	<b>Termin</b>  <b>05.12.2016</b>	<b>Vorlage: FB 41/021/2016/1</b>
		<b>TOP 6</b>
		<b>öffentlich</b>

Fachbereich: Haushalt und Recht Jobcenter Landkreis Würzburg

Betreff:

**Besetzung des örtlichen Beirats des Jobcenters Landkreis Würzburg**

**Sachverhalt:**

Mit E-Mail vom 11.08.2016 teilte die Agentur für Arbeit Würzburg mit, dass der bisherige Vertreter der Arbeitsagentur, Herr Richard Paul, zum 01.09.2016 die Agentur für Arbeit Würzburg verlässt und somit auch seine Mitgliedschaft im Örtlichen Beirat des Jobcenters Landkreis Würzburg endet. Herr Paul empfahl, seine Nachfolgerin als Geschäftsführerin im operativen Bereich, Frau Kerstin Stehle, als Vertreterin der Agentur für Arbeit Würzburg in den Örtlichen Beirat nach § 18 d SGB II zu berufen.

Die Entscheidung über die Übernahme und die Niederlegung von Ehrenämtern ist nach § 30 Abs. 1 Nr. 5 der Landkreisordnung dem Kreistag vorbehalten. Der Sozialausschuss hat in seiner Sitzung am 07.11.2016 dem Kreistag die Bestellung der Vertreterin gemäß dem Vorschlag der Verwaltung empfohlen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beruft die durch die Agentur für Arbeit Würzburg benannte Vertreterin, Frau Kerstin Stehle, in den Örtlichen Beirat des Jobcenters Landkreis Würzburg.

**Debatte:**

**Landrat Nuß** trägt den Sachverhalt vor.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss:**

Der Kreistag beruft die durch die Agentur für Arbeit Würzburg benannte Vertreterin, Frau Kerstin Stehle, in den Örtlichen Beirat des Jobcenters Landkreis Würzburg.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Anwesend: 57

Beschluss-Nr.: KT/2016.12.05/Ö-6

Zur weiteren Veranlassung an FB 41, Herrn Schumacher, Frau Welscher

Zur Kenntnis an GB 4, SFB 1 – Herrn Bayerlein, SFB 2 – Frau Schubert, Frau Münch

Münch  
Protokollführer/in

Nuß  
Vorsitzende/r

<b>Kreistag</b>	<b>Termin</b>  <b>05.12.2016</b>	<b>Vorlage: FB 31a/188/2016</b>
		<b>TOP 7</b>
		<b>öffentlich</b>

Fachbereich: Amt für Jugend und Familie

Betreff:

**Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses**

**Sachverhalt:**

In der Besetzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Würzburg ergibt sich nachstehende Änderung:

Das stellvertretende, stimmberechtigte Mitglied des BRK-Kreisverband Würzburg, Herr Reinhold Weißenseel, scheidet zum nächstmöglichen Zeitpunkt aus.

Die Nachfolge tritt Herr Oliver Pilz an.

Der Kreistag wird gebeten, die vorgenannte Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses zur Kenntnis zu nehmen und dieser zuzustimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag stimmt der von der Verwaltung vorgetragenen Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses zu.

**Debatte:**

**Landrat Nuß** trägt den Sachverhalt vor.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss:**

Der Kreistag stimmt der von der Verwaltung vorgetragene Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses zu.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Anwesend: 57

Beschluss-Nr.: KT/2016.12.05/Ö-7

Zur weiteren Veranlassung an FB 31 a,

Zur Kenntnis an GB 3, SFB 1 – Herrn Bayerlein, SFB 2 – Frau Schubert, Frau Münch

Münch  
Protokollführer/in

Nuß  
Vorsitzende/r

<b>Kreistag</b>	<b>Termin</b> <b>05.12.2016</b>	<b>Vorlage:</b>
		<b>TOP 8</b>
		<b>öffentlich</b>

Fachbereich:

Betreff:  
**Sonstiges**

Es sind keine weiteren Anfragen, Wünsche und Anregungen der Ausschussmitglieder zu verzeichnen.

Es folgt die Jahresabschlussrede von **Landrat Nuß**.

<b>Kreistag</b>	<b>Termin</b> <b>05.12.2016</b>	<b>Vorlage:</b>
		<b>TOP 9</b>
		<b>öffentlich</b>

Fachbereich:

Betreff:

**Referat zum Thema: " Gemeinsam geht mehr - Mainfranken im Wettbewerb der Regionen" von Frau Asa Petersson, Geschäftsführerin der Region Mainfranken GmbH**

**Landrat Nuß** begrüßt als Gastrednerin **Frau Åsa Petersson**, Geschäftsführerin der Region Mainfranken GmbH, die einen Vortrag zum Thema „Gemeinsam geht mehr – Mainfranken im Wettbewerb der Regionen“ hält.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beendet **Landrat Nuß** die Sitzung um 11:15 Uhr.

Münch  
Protokollführer/in

Nuß  
Vorsitzende/r